

Beziehungs- und Familienentwicklung (DFG Schwerpunktprogramm 1161)

Überblick

Das Ziel des DFG-Schwerpunktprogramms (SPP 1161) ist die theoretische, methodische und empirische Fortentwicklung der Erforschung der Beziehungs- und Familienentwicklung.

Laufzeit:

01. Mai 2004 - 30. April 2010

Forschungsteam:

[Prof. \(pens.\) Dr. Johannes Huinink](#) (Projektleitung)

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Details

Das Ziel des DFG-Schwerpunktprogramms (SPP 1161) ist die theoretische, methodische und empirische Fortentwicklung der Erforschung der Beziehungs- und Familienentwicklung. Auf der Grundlage einer soziologisch und psychologisch erweiterten und integrierten Theorie der rationalen Wahl, die eine durch kognitive, emotionale und kulturell-normative Vorgaben (stark) begrenzte und gerahmte Rationalität individueller Akteure unterstellt, sollen die folgenden miteinander eng verbundenen Aspekte der Beziehungs- und Familienentwicklung im Zeitverlauf modelliert und empirisch untersucht werden: die Etablierung und Gestaltung von Paarbeziehungen, die Familiengründung und -erweiterung, die Gestaltung intergenerationaler Beziehungen und die (In-)Stabilität von Paarbeziehungen.

Dazu bedarf es einer langfristig angelegten Panelerhebung bei einer umfangreichen Stichprobe zur Erfassung von prospektiven Längsschnittdaten (Beziehungs- und Familienpanel; BFP). Nur sie erlaubt, die relevanten Prozesse und deren Mechanismen - auch für vergleichsweise seltene Ereignisse - zu beschreiben und in erklärender Absicht zu analysieren. Zur Vorbereitung des Panels werden zahlreiche Projekte durchgeführt, in denen theoretische und methodische Grundlagen weiterentwickelt und neue Erhebungsinstrumente erstellt und getestet werden, um die Dynamik der Beziehungs- und Familienentwicklung im Lebensverlauf valide, zuverlässig und forschungsökonomisch abbilden zu können.

Laufzeit:

01. Mai 2004 - 30. April 2010

Forschungsteam:

[Prof. \(pens.\) Dr. Johannes Huinink](#) (Projektleitung)

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Projekttyp:

Drittmittelprojekt

Projektpartner:

Bernhard Nauck; Hartmut Esser (Universität Mannheim); Josef Brüderl (Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München); Sabine Walper

Publikationen**Arbeits-/Diskussionspapier**

Melchior, Viktoria; Timmermann, Katharina; Peter, Timo; Preetz, Richard; Selischew, Anastasia; Buhr, Petra; Huinink, Johannes, 2018: [Partnerschaftsverläufe, Kinderwunsch und Fertilitätstrends in Deutschland. Ergebnisse aus dem Deutschen Beziehungs- und Familienpanel pairfam. 2. überarbeitete und aktualisierte Fassung](#), pairfam Befunde/2018, Universität Bremen, [Link](#) (Stand: 12.03.2021)

Peter, Timo; Preetz, Richard; Selischew, Anastasia; Buhr, Petra; Huinink, Johannes, 2015: [Partnerschaftsverläufe, Kinderwunsch und Fertilitätstrends in Deutschland. Ergebnisse aus dem deutschen Beziehungs- und Familienpanel](#), pairfam Befunde/2015, Universität Bremen: Peter, Timo; Preetz, Richard; Selischew, Anastasia; Buhr, Petra; Huinink, Johannes, [Link](#) (Stand: 12.03.2021)

Vortrag

Gröpler, Nicolai, 2021: [Dynamics of subjective well-being in connection with leaving the parental home in Germany and Japan](#), Where is my home? The dynamics of identities and communications. 25th International Congress, International Association for Cross-Cultural Psychology (IACCP), Olmütz, Tschechien, 31.07.2021, [Link](#) (Stand: 19.07.2021)

Preetz, Richard; Filser, Andreas, 2019: [How alternatives affect the development of living apart](#)

[together partnerships: A multidisciplinary perspective](#), Herbsttagung der DGS-Sektion
Familiensoziologie, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Bamberg, Deutschland,
10.10.2019